



Schloß Waldeck

Otto Dix

DIE GESCHICHTE VON DER ANDEREN JOHANNE.

Erzählung von Kurt Kläber

Dieser kurze Bericht über die andere Johanne hat ein Vorspiel, kein besonderes, aber ich setze es doch an den Anfang dieser Geschichte. Also wir, Justus war dabei, mein Nachbar aus der rue Mongne, gingen durch die rue Jeanne und sprachen von der großen Johanne. Nicht, weil wir gerade durch ihre Straße gingen, ganz zufällig, wir entdeckten den Namen erst ziemlich spät, aber wir sprachen doch mit einer bestimmten Betonung von ihr. Justus sagte: „So wie wir eine Johanne des Krieges hatten, sollten wir auch eine Johanne des Friedens haben. Ja, das sollten wir. Besonders jetzt, wo die Soldaten nach Marokko müssen!“ Am nächsten Tage begegneten wir ihr. Diese Begegnung war wieder ganz zufällig. Ich war mit Justus am Bahnhof de l'Est gewesen, war in die rue des Recollets eingebogen, über den Quai de Valmy gestiegen und stand plötzlich in der rue de la Grange aux Belles. Es ist dunkel dort, beinahe geheimnisvoll, und das Geheimnisvolle wurde noch erhöht durch eilig schleichende und jagende Menschen. Irgendein Trupp riß uns mit, riß uns an einer Kette Schutzleute vorbei, durch zwei, drei lange Schlüfter über einen engen Hof, und